

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am Dienstag, 14. Juni 2016

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Werner Enzmann konnte erfreulicherweise 18 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen und stellte fest, dass dies eine Rekordbeteiligung in den letzten Jahren ist. Die Einladung wurde allen Mitgliedern termingerecht zugestellt, in den meisten Fällen per Email. Leider haben immer noch nicht alle Mitglieder eine Email-Adresse, so dass 8 Einladungen noch persönlich und eine Einladung per Brief zugestellt werden mussten.

2. Bericht des ersten Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende zeigte sich mit der Entwicklung des Vereins in den letzten 2 Jahren seit der letzten Vorstandswahl sehr zufrieden und machte diese positive Entwicklung an 3 Aspekten deutlich:

1. Die Entwicklung der Mitgliederzahl

Sowohl im Erwachsenenbereich als auch bei den Jugendlichen gab es zahlreiche Neuzugänge, so dass trotz 3 Abmeldungen die Zahl der Mitglieder von 52 auf nun 60 gesteigert werden konnte. Davon sind 42 Erwachsene und 18 Jugendliche.

Jedoch nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ war die Entwicklung erfreulich. Viele der neuen Mitglieder sind auch an den Turnieren an unserem Klubabend aktiv und bereichern so unser Vereinsleben. Namentlich konnte er an diesem Abend Christian Lehn, Andreas und Waldemar Scheinmaier und Firat Delipalta willkommen heißen.

Bei unseren Jugendlichen kommen die Neuzugänge im wesentlichen aus der Kooperation Schule-Verein, die Klaus-Dieter Schulz an 3 Neureuter Grundschulen betreibt und uns damit ein stetes Reservoir an Nachwuchs erschließt. Der 1. Vorsitzende bedankte sich dafür bei Klaus-Dieter für diesen tollen Einsatz für den Verein.

2. Die gestiegene Attraktivität unserer Vereinsabende

Durch die Initiative unseres Turnierleiters Rolf Zimmer wurde die Attraktivität unserer Vereinsabende wesentlich erhöht. Neben den bisherigen Vereins- und Blitzturnieren wurden zusätzlich Schnellschach- und Chess 960-Turniere durchgeführt und Rolf hat darüber hinaus in regelmäßigen Abständen Trainingsabende sowohl für Fortgeschrittene als auch für Mitglieder mit DWZ < 1400 durchgeführt. Nach den Verbandrunden wurden ausgewählte Partien intensiv durchgesprochen, um an eigenen Beispielen typische positive und negative Spielmuster zu erkennen.

3. Die wirtschaftliche Konsolidierung des Vereins

Nachdem der Verein in den vergangenen Jahren seine Jahresausgaben teilweise aus der Substanz (Rücklagen) finanzieren musste, konnte 2016 erstmals ein Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Haushalt vorgelegt werden. Dies konnte zum einen erreicht werden durch die Gewinnung von Fördermitgliedern, die zusätzlich zu ihrem Jahresbeitrag noch einen Förderbeitrag entrichten. Dafür bedankte sich der 1. Vorsitzende ganz besonders bei den Fördermitgliedern. Zum andern machen sich auch die zusätzlichen Beiträge durch die neuen Mitglieder bemerkbar und – als wichtigste Komponente- sind auch die Großspenden von Mitgliedern nochmals gestiegen.

Auch mit der sportlichen Bilanz des letzten Jahres konnte man durchaus zufrieden sein:

Die 1. Mannschaft spielte ihr bestes Jahr seit dem Aufstieg in die Landesliga, die 2. Mannschaft kämpfte in der Bezirksklasse bravourös, war aber insbesondere an den 1. Brettern deutlich überfordert und kehrt nach einem Jahr in die Kreisklasse A zurück. Die 3. Mannschaft erreichte einen guten 2. Platz in

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

der Kreisklasse C und steigt auf, 4. und 5. Mannschaft belegten in ihren Klassen vordere Plätze.

Insgesamt, so der Abschluss-Tenor, können wir mit der Entwicklung unseres Vereins sehr zufrieden sein, dürfen aber in den nächsten Jahren nicht in den Anstrengungen nachlassen, uns weiter um eine harmonische Fortentwicklung zu bemühen. Bei allen Entscheidungen muss das Kriterium Nachhaltigkeit mit höchster Priorität beachtet werden.

3. Bericht des Turnierleiters

Auch unser Turnierleiter Rolf Zimmer zeigte sich mit der Teilnahme an unseren Vereinsturnieren sehr zufrieden. Bevor er die Ergebnisse der einzelnen Vereinsturniere vortrug, ging er noch auf Erfolge unserer Mitglieder außerhalb des Vereins ein:

- Waldemar Arzer erreichte mit dem 3. Platz beim Untergrombach-Open hinter zwei GM bzw. IM einen nie zu erwartenden persönlichen Erfolg.
- Andreas Feger, Rolf Zimmer und Waldemar Arzer nahmen an dem großen Grenke-Open in Karlsruhe teil und belegten gute Mittelplätze.
- Rolf Zimmer erreichte beim Bezirkseinzelpokal einen hervorragenden 2. Platz und qualifizierte sich für die badische Ebene.
- Eine Mannschaft mit Andreas Feger, Rolf Zimmer, Timo Wäsch und Waldemar Arzer erreicht in diesem Jahr beim Chess-960-Turnier in Waldbronn – inoffizielle deutsche Meisterschaft- den 3. Platz.
- Bei den internen Turnieren heimste diese Jahr Andreas Feger alle 1. Plätze (mit Ausnahme des B-Turniers) ein. Die Einzelergebnisse:

A-Turnier Normalschach und damit Vereinsmeister 2016: Andreas Feger

1. Andreas Feger 2. Rolf Zimmer 3. Timo Wäsch

B – Turnier Normalschach:

1. Michael Berkmann 2. Christian Lehn 3. Dennis Groß

Schnellschach: 1. Andreas Feger 2. Timo Wäsch 3. Rolf Zimmer

Blitz-Turnier: 1. Andreas Feger 2. Rolf Zimmer 3. Christian Feger

Rolf verteilte für alle ersten 3 Plätze Urkunden und gratulierte den Siegern.

Für das neue Spieljahr regte Rolf an, über die Ausrichtung einer Meisterschaft im Bezirk nachzudenken.

4. Bericht der Mannschaftsführer

1. Mannschaft: (Andreas Feger)

Andreas berichtete, bevor er zur 1. Mannschaft kam, über ein frühes Pokal-Aus gegen Ettlingen nach 2:2 Gleichstand, allerdings Spielverlust nach Berliner Wertung.

Die erste Mannschaft spielte eine hervorragende Saison, lag zwischenzeitlich sogar auf dem 1. Platz und erreichte am Ende in einer starken Landesliga einen hervorragenden 3. Platz. Allerdings war das Feld bis auf die beiden Absteiger sehr ausgeglichen, so dass im nächsten Jahr mit starken Ab- und Aufsteigern die Herausforderung für unsere 1. Mannschaft noch steigen wird.

2. Mannschaft: (Wolfgang Orgis)

Die 2. Mannschaft war im letzten Jahr als 3. ihrer Gruppe von der Kreisklasse A in die Bezirksklasse aufgestiegen. Von vornherein war klar, dass dieses Jahr sehr schwer werden würde. Hinzu kamen einige Personalprobleme, so dass die Mannschaft teilweise nur mit 7 Spielern antreten konnte. Trotz großem Einsatz der Spieler konnte deshalb die Rückkehr in die Kreisklasse A nicht verhindert werden. Wolfgang betonte aber, dass trotz des schweren Stands sich ein toller Zusammenhalt in der Mannschaft eingestellt hat.

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

3. Mannschaft: (Werner Enzmann)

Die 3. Mannschaft steigerte sich nach durchwachsenem Beginn mit einem kampflosen Sieg, 2 Siegen und 2 Niederlagen deutlich und blieb danach ungeschlagen. Mit 14:4-Punkten wurde der 2. Platz der Kreisklasse C erreicht und damit der Aufstieg in die Kreisklasse B erreicht, der besonders von unseren jungen Spielern gefeiert wurde.

4. Mannschaft: (Werner Enzmann)

Die 4. Mannschaft startete in der Kreisklasse D, die aufgrund der Anzahl der Mannschaften in 2 Gruppen spielte. Unsere Jungs (Paul, David, Dennis und Manuel) spielten eine hervorragende Vorrunde und belegten in ihrer (6)-Gruppe den ersten Platz. In der Endrunde der besten Mannschaften lief es dann nicht mehr ganz so gut, immerhin sprang aber am Schluss ein 4. Platz unter 12 Mannschaften heraus.

5. Mannschaft: (Werner Enzmann)

Unsere Jüngsten spielten in der Einsteigerklasse (Kreisklasse E) eine hervorragende Saison und erreichten am Schluss mit 14:6 Punkten den 3. Platz bei 49 von 72 möglichen Brettpunkten. Tim Uhlmann war mit 13 von 16 Brettpunkten der beste Spieler der Klasse, aber auch Mark, Moritz und Justus erreichten alle über 50 % der möglichen Punkte.

5. Bericht zur Jugendarbeit

Unsere Jugendarbeit basiert auf 2 Säulen: Die Basisausbildung in den Schach-AGs und das darauf aufsetzende Jugendtraining im Verein.

Zur Zeit werden von Klaus-Dieter Schulz 3 Schach-AGs in den Schulen Neureut-Nord, Neureut –Süd und Neureut-Waldschule geleitet. Neben dem wöchentlichen Training ist dabei besonders die Teilnahme an den Schulschachmeisterschaften für die Schüler ein besonderer Event. Am weitesten brachte es dabei die Südschule, die sich über den 2. Platz im Bezirk bis in die nordbadische Meisterschaft durchkämpfte und dort in der WK5 eine guten 2. Platz belegte, punktgleich mit dem Ersten. Damit verbunden war die Qualifikation für die Badische Meisterschaft, bei der sie den 4. Platz belegte.

Aber auch die Waldschule Neureut schlug sich mit dem 1. Platz im Bezirk unter 16 Mannschaften ganz hervorragend, qualifizierte sich für die nordbadischen Meisterschaft der Grundschulen und belegte dort den 4. Platz. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an Klaus-Dieter für seinen großartigen Einsatz.

Die 2. Säule unserer Jugendarbeit beruht auf dem Jugendtraining im Verein, das zur Zeit 15 Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren umfasst. Darin sind heute schon einige Jugendliche vertreten, die gleichzeitig noch an den Schach-AGs teilnehmen.

Unser Programm umfasste im letzten Jahr die Erweiterung des Eröffnungsrepertoirs, grundlegende Bauern- und Turmendspiele, die Stärkung des Berechnens von Stellungsvarianten sowie ein ausgiebiges Taktik-Training.

In unserer Jugendmeisterschaft führt zur Zeit Sandro Nichterlein vor Alex Zeng und Adrian Klant, einige Nachholpartien stehen noch offen.

Aufgrund der großen Alters- und Kenntnis-Unterschiede haben wir seit Anfang 2016 eine Trennung beim Training in 2 Gruppen eingeführt, um insgesamt eine höhere Effektivität zu erreichen. Der Jugendtrainer hatte deshalb bei Waldemar Scheinmaier angefragt, ob er bei der Organisation des Trainings mitwirken würde, was dieser spontan zugesagt hat. Auch hier ein ganz herzliches Dankeschön für diese Unterstützung.

Ein weiterer großer Erfolg unserer Jugendarbeit zeigte sich bei den Badischen Einzelmeisterschaften, wo unser Tim Uhlmann souverän gewann und **damit Badischer Meister U8** wurde.

In der anschließenden Diskussion regte Rolf Zimmer an, dass wir auch versuchen sollten, den einen oder anderen Jugendlichen in organisatorische Aufgaben mit einzubinden.

6. Bericht des Schatzmeisters (Wolfgang Orgis)

Wolfgang gab einen Überblick über die Finanzsituation des abgelaufenen Jahres 2015, das schon den Weg der Konsolidierung bestätigte. Neben den Großspenden sind es vor allem Einnahmen aus gestiegenen Mitgliederzahlen sowie Nachzahlungen, die den Gesamtetat entlasteten. In 2015 wurden

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

als größere Investition die Anschaffung von weiteren 8 Digitaluhren getätigt, so dass nun 2 Mannschaften mit Digitaluhren spielen können.

Wolfgang verband den Dank an die Einzelspender auch mit der Erwähnung, dass zahlreiche Ausgaben von Mitgliedern (wie z.B. Fahrtkosten zu den Verbandsspielen) nicht an den Verein berechnet werden.

7. Bericht der Kassen-Prüfer (Armin Bantle und Timo Wäsch)

Armin und Timo bestätigen die korrekte und ordentliche Kassenführung des Schatzmeisters.

8. Aussprache zu den Berichten

Wolfgang unterstreicht die Bedeutung der engen Bindung der Jugendlichen an den Verein.

Klaus-Dieter Schulz berichtete, dass der Verein am Tag der offenen Tür in der Hardtstiftung präsent sein wird.

Außerdem gab es eine lebhafte Diskussion über das Thema: Wie können wir besser Schach in der Öffentlichkeit anbieten. Auch das alte Thema Straßenfest wurde wieder aufgewärmt. Der 1. Vorsitzende wird bei der Gemeinde abklären, wie hoch die aktuellen Fixkosten sind.

9. Diskussion und Verabschiedung der neuen Jugendordnung

Der 1. Vorsitzende berichtete, dass geplant ist, die alte Jugendordnung durch eine neue zu ersetzen.

Ziel ist, neben einer pragmatischeren Darstellung der Jugendordnung:

- Mit dem Jugendsprecher und seinem Stellvertreter den Jugendlichen im Verein eine Stimme zu geben.
- Die älteren Jugendlichen schon früher in organisatorische Aufgaben einzubinden
- Den Jugendlichen ein eigenes kleines Budget zur Verfügung zu stellen.

In der anschließenden Diskussion wurden einige redaktionelle Korrekturen beschlossen, die vom 1. Vorsitzenden eingearbeitet werden.

In der anschließenden Abstimmung erfolgte eine einstimmige Annahme der neuen Jugendordnung. Als erste Jugendsprecher wurden von unseren Jugendlichen David Lamm und Adrian Klant gewählt.

10. Wirtschaftsplan

Der vorgelegte Wirtschaftsplan teilt sich in einen Sachhaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben für den Spielbetrieb und Raummiete) sowie in einen Investitionshaushalt.

Wie in TOP 1 schon berichtet, konnte für 2016 beim Sachhaushalt der Plan ausgeglichen gestaltet werden, so dass die Sondereinnahmen über Spenden für eventuelle Investitionen in 2016 verwendet werden können.

11. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes

Einstimmige Entlastung des Vorstandes.

12. Wahl des 1. Vorsitzenden und der weiteren Vorstandmitglieder

1. Die Durchführung der Wahl des 1. Vorsitzenden übernahm unser Schriftführer Edgar Kreuter. Einziger Bewerber war der bisherige Vorsitzende Werner Enzmann, der einstimmig wieder gewählt wurde.
2. Andreas Feger erklärte sich zur Kandidatur für das Amt des 2. Vorsitzenden bereit und wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt.
3. Wolfgang Orgis kandidierte wieder für das Amt des Kassenwarts, machte aber deutlich, dass der Verein sich längerfristig auch hier um eine Nachfolge kümmern sollte. Einstimmige Wiederwahl von Wolfgang.
4. Edgar Kreuter wurde einstimmig im Amt des Schriftführers bestätigt.
5. Unser bisheriger Turnierleiter Rolf Zimmer erklärte, dass aufgrund beruflicher Mehrbelastung und weiterer Gründe er nicht mehr für das Amt kandidieren würde. Der 1. Vorsitzende bedauerte dies zutiefst, wies auf seine großen Verdienste hin, konnte aber keine Umstimmung

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

erreichen. Er dankte Rolf nochmals für die engagierte Arbeit in den letzten beiden Jahren. Dankenswerter Weise erklärte sich Timo Wäsch bereit, für die nächsten beiden Jahre das Amt des Turnierleiters zu übernehmen, wobei ihm Rolf seine volle Unterstützung bei der Übergabe zusicherte.

Abstimmung: einstimmige Wahl von Timo zum neuen Turnierleiter.

- Der 1. Vorsitzende hatte schon im Vorfeld den Wunsch geäußert, Klaus-Dieter Schulz mit seiner großen Erfahrung als zusätzliches Vorstandmitglied zu gewinnen. Da das Amt des Jugendleiters vakant bleibt, wurde nach Diskussion beschlossen, Klaus-Dieter für das Amt des Schulschach-Beauftragten und weiteres Vorstandsmitglied zu nominieren.

Abstimmung: einstimmige Annahme.

13. Wahl der Kassenprüfer für das GJ 2016 und 2017

Armin Bantle und Klaus Heiermann erklärten sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Abstimmung: Einstimmige Wahl der neuen Kassenprüfer.

14. Behandlung vorliegender Anträge

Klaus hatte den Antrag eingebracht, dass die Hauptversammlung beschließt, Aufwandsentschädigungen aus den Mitteln des Vereins für die Abhaltung der Schach-AGs an den Schulen und der Übungsstunden freizugeben. Die Freigabe erstreckt sich auf die Mittel, die durch von offizieller Seite zu diesem Zweck vorab an den Verein überwiesen worden sind, und die Summen, die der Verein selbst tragen muss, um an diese Zuschüsse zu bekommen.

Abstimmung: angenommen mit 2 Enthaltungen.

15. Vorschau auf das Spieljahr 2016-2017

Überlegungen, eine 6. Mannschaft zu melden, sind da. Allerdings müsste die Entscheidung kurzfristig fallen (bis zur Bezirksversammlung).

16. Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

Werner Enzmann schließt die JHV gegen 23 Uhr.

Karlsruhe , am 11. Juli 2016

Unterschriften:

gez. Werner Enzmann

(1. Vorsitzender)

gez. Edgar Kreuter

(Schriftführer)